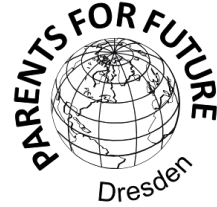


Pressemitteilung | Fridays/Parents For Future | FFF am Runden Tisch: das sind ihre Erwartungen ans Klimaschutzkonzept



Die erste Zusammenkunft des Runden Tisches zum Dresdner Klimaschutzkonzept hat am Donnerstag Nachmittag digital stattgefunden. Fridays und Parents For Future sind direkt mit konkreten Erwartungen in den Austausch gestartet.

Dresden | 07.05.21

Am Donnerstag Nachmittag fand das Auftakttreffen des Runden Tisches, eines Kernelements des Beteiligungsprozesses zur grundlegenden Überarbeitung des Dresdner Klimaschutzkonzeptes, statt. Mit dabei waren die Vertreter von Fridays und Parents For Future. Neben Organisatorischem und der Abstimmung des Selbstverständnisses des Runden Tisches, ergaben sich erste kleine Abstecker in wichtige inhaltliche Themen. Auch wurden die Teilnehmenden zu ihren Erwartungen befragt, sowie nach wichtigen Projekten und für den Prozess relevanten Akteuren. Im Anschluss an den Termin veröffentlichten Fridays und Parents For Future ihre im Vorfeld formulierten Erwartungen an das neue Konzept auf ihrer Website.

„Uns ist bei dem Termin nochmal deutlich geworden, vor welcher immensen Aufgabe die Konzeptersteller stehen. Und auch im Sinne der Klimakrise drängt die Zeit. Uns ist es wichtig, jetzt so schnell wie möglich die Punkte einzubringen und Diskussionen anzustoßen, die wir im Thema für zentral halten.“, so **Louise Hummel-Schröter**.

Die Erwartungen richten sich sowohl an die Inhalte des Konzeptes als auch an den notwendigen Umsetzungsrahmen und sind teilweise sehr konkret. Nur wenn die Inhalte und der Rahmen, z. B. eine gesellschaftliche Akzeptanzstrategie und die Nutzung aller zu Verfügung stehender neuer Förderprogramme, gut aufeinander abgestimmt entwickelt werden, kann Klimaschutz in Dresden Realität werden, sind die For Future Vertreter überzeugt.

Kevin Bauch zu den Inhalten: „Wir müssen weg von fossilen Strukturen und dezentrale Wärmepotentiale erschließen, sowie die Fernwärmenetze entsprechend umbauen. Alle Studien deuten darauf hin, dass die Verbrennung von Gas in der zukünftigen Wärmeversorgung kaum eine Rolle spielen wird. Das muss im Konzept von Anfang an Berücksichtigung finden!“

Prinzipiell zeigen sich die beiden For Future Vertreter vom ersten Termin positiv überrascht.

„Es herrschte eine konstruktive Atmosphäre und viele Teilnehmenden zeigten große Motivation und Interesse am Thema. Obwohl auch noch große Unsicherheiten bestehen, bezüglich dessen, was mit den Ergebnissen des Runden Tisches passiert und wie diese Verbindlichkeit finden können, sehen wir großes Potential in diesem Gremium. Auch wurde die Diskussion um das Spannungsfeld aufgemacht, ob es nun eher realistische, schnell umsetzbare Maßnahmen zur Emissionsreduktion braucht - oder den Gesamtblick auf das Ziel der Klimaneutralität, welcher zukünftige Entwicklungen stärker miteinbezieht. Wir denken, es braucht beides.“, schließt **Bauch**.

Die Erwartungen der For Future Vertreter sind hier nachzulesen: <https://fffdd.de/aktion/iek/>
